Stadt Laichingen
Amt für Bauwesen, Umweltschutz
und Stadtentwicklung

BU-Nr. 106/2018

Sanierung der Straßenbeleuchtung mittels LED
in den Stadtteilen Suppingen und Feldstetten
- Ausschreibungsbeschluss -

1. Vorlage

An den Gemeinderat zur Beratung in der Sitzung am 05.11.2018 (öffentlich).

2. Sachdarstellung

Gemäß einer Bestandsaufnahme im Jahr 2012 umfasste die gesamte Straßenbeleuchtung der Stadt Laichingen insgesamt 1.998 Straßenleuchten, von denen damals in der Kernstadt Laichingen 1.312, im Stadtteil Suppingen 181, im Stadtteil Machtolsheim 252 und im Stadtteil Feldstetten 253 Stück verbaut waren.

Der Stromverbrauch betrug im Jahr 1997 insgesamt 833.296 kWh, 2011 insgesamt 735.901 kWh, 2016 insgesamt 607.085 kWh und im Jahr 2017 insgesamt 503.353 kWh. Die Stromkosten lagen 2017 bei 114.448,91 €.

Zwischenzeitlich ist die Anzahl der Straßenbeleuchtung auf insgesamt ca. 2.200 Leuchten angewachsen.

In der Kernstadt Laichingen wurden in den Jahren 2012, 2013, 2014, 2017 und 2018 mit entsprechenden Förderungen durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative insgesamt über 1.350 unwirtschaftliche Leuchten gegen LED-Leuchten ausgetauscht. Im Zuge der Maßnahme 2017 / 2018 konnten in der Kernstadt Laichingen 176 Leuchten und im Stadtteil Machtolsheim 244 Leuchten ersetzt werden.

Durch die o. g. Maßnahmen wurden in der Kernstadt und im Stadtteil Machtolsheim nahezu alle Leuchten auf LED umgestellt. Die im Baugebiet „Lindensteig III“ verbauten Leuchten sind mit NQL-Leuchtmitteln bestückt und die historischen Leuchten in der Innenstadt sind überwiegend mit Energiesparbirnen bestückt, werden nicht bezuschusst und wurden deshalb nicht ausgetauscht.

Trotz der Erstellung von weiteren Leuchten in den neuen Baugebieten konnten erfreulicherweise im Jahr 2017 im Vergleich zu 2011 ca. 232.500 kWh eingespart werden.

Im Jahr 2018 / 2019 ist der Austausch von alten und nicht effizienten Straßenbeleuchtungen in den Stadtteilen Suppingen (ca. 195 Stück) und Feldstetten (ca. 269 Stück) geplant. Durch den Austausch der insgesamt 464 Leuchten kann der Energieverbrauch und der damit verbundene CO_2-Ausstoß nochmals deutlich vermindert werden (konkrete Zahlen siehe unten).

Antrag Projektträger Jülich (PtJ)

Am 26.03.2018 hat die Stadt beim Projektträger Jülich einen Förderantrag im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zum Austausch von 464 Quecksilberdampflampen gegen LED-Lampen im gesamten Stadtteil Suppingen und im gesamten Stadtteil Feldstetten mit förderfähigen Kosten in Höhe von insgesamt netto 272.400,00 € gestellt.

Am 24.08.2018 wurde als Projektförderung eine Zuwendung von 25 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 68.100,00 € bewilligt.
Der Förderzeitraum läuft vom 01.09.2018 bis 31.08.2019.

Die CO_2-Einsparungen betragen nach den Berechnungen des Fachplaners rund 2.697 t über die Lebensdauer der Leuchten. Der Stromverbrauch soll sich jährlich um ca. 228.547 kWh verringern.

Die Liefer- und Montagearbeiten müssen nach dem Wettbewerbsrecht europaweit in einem offenen Verfahren ausgeschrieben werden, da die voraussichtliche Auftragssumme für die Leistungen über dem Schwellenwert von netto 209.000,00 € liegt.

Die Vergabe ist für Ende 2018 / Anfang 2019 vorgesehen. Die Ausführung soll bis zum 31.07.2019 abgeschlossen sein.

3. Kosten und Finanzierung

3.1 Kosten

Antrag Projektträger Jülich (PtJ)

Für die geplante Maßnahme entstehen nach der Kostenberechnung Aufwendungen in Höhe von brutto 300.000,00 €. Hierbei sind neben dem Austausch der Leuchten zusätzliche Aufwendungen z. B. für den notwendigen Austausch von Masten, zusätzlichen Masten und Leuchten sowie die Baunebenkosten enthalten.

3.2 Finanzierung

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung wurden im Haushaltsjahr 2018 bei der HHStelle 2. 6700 9550 Ausgabemittel in Höhe von 300.000 € bereitgestellt.

4. Beschlussvorschlag

a) Der Gemeinderat stimmt der Sanierung der Straßenbeleuchtung in den Stadtteilen Suppingen und Feldstetten entsprechend den Ausführungen in der Sachdarstellung zu.

b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Liefer- und Montagearbeiten europaweit in einem offenen Verfahren auszuschreiben.

Laichingen, den 25.10.2018

gefertigt:	gesehen:	gesehen:	gesehen:
Braun Sachgebietsleiter	Hascher Amtsleiter	Eppler Amtsleiter	Kaufmann Bürgermeister

Anl.: - Übersichtslageplan Stadtteil Suppingen (ohne Maßstab)
- Übersichtslageplan Stadtteil Feldstetten (ohne Maßstab)